

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 19 (1993)
Heft: 1

Rubrik: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMPRESSUM

EMANZIPATION, POSTFACH 168,
3000 BERN 22, PC 40-31468-0
AUFLAGE: 2500 EXEMPLARE
ERSCHEINT 10MAL JÄHRLICH

ADMINISTRATION

FÜR ABOS, WERBUNG, INSERTE
UND VERANSTALTUNGSHINWEISE
ANNINA JEGHER, TEL. 031/ 41 42 70

REDAKTIONS- KOORDINATION

CLAUDIA BOSSHARDT, ALL-
SCHWILERSTR. 94, 4055 BASEL,
TEL. 061/ 301 81 31

REDAKTION

MONIKA BOSS, CLAUDIA
BOSSHARDT, ESTHER LEHNER, GABI
MÄCHLER, IRENE RIETMANN,
CHRISTINA SCHMID, DAGMAR
WALSER

MITARBEITERINNEN

GABI EINSELE, ANNETTE HUG,
REGULA LUDI, VALERIA MEURY,
KATKA RÄBER- SCHNEIDER,
MARIANNE RYCHNER, LISA
SCHMUCKLI, LILIANE STUDER

GESTALTUNG

SIMONE BOHREN, SUSANNE
BRUGGMANN, MADELON DE MAA,
FRANZISKA HOHL
(VERANTWORTLICH), ANITA
MÜLLER, MAYA NATARAJAN

TITELBLATT

SUZANNE CASTELBERG

BUCHHALTUNG

ICA DUURSEMA

SATZ

GRAFIK&SATZLADEN, BASEL

DRUCK

FOTODIREKT, ROPRESS ZÜRICH

REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR NR. 2/93: 30. JANUAR 93

FÜR NR. 3/93: 25. FEBRUAR 93

EDITORIAL

Zur Verwandlung von roten in schwarze Zahlen...

Um es vorwegzunehmen: Etwas Originelleres als die zur Zeit überall zu lesende Ankündigung: "Liebe Leserin, lieber Leser, leider müssen wir infolge der allgemeinen Teuerung unsere Abonnementspreise erhöhen" ist mir nicht eingefallen.

Seit einigen Jahren leuchten in unserer Finanzrechnung am Schluss des Jahres immer wieder die roten Zahlen auf. Zu ihrer Beseitigung bestehen bekanntlich zwei Möglichkeiten: Entweder werden die Einnahmen erhöht oder die Ausgaben verringert. Die Ausgabenseite ist zwar die Hauptursache für unsere chronischen Budgetdefizite – wir können sie aber kaum beeinflussen. Satz, Druck und Versand machen den grössten Teil der Kosten aus und werden uns "von aussen" auferlegt. Gespart wird – frauenspezifisch! – an den Löhnen und Honoraren. Die meisten der über zwanzig Frauen, die am Zustandekommen jeder Ausgabe beteiligt sind, bekommen kein Geld für ihre Arbeit – im Gegenteil: Entstehende Kosten werden oft auch noch aus eigener Tasche bezahlt. Wir zahlen keinerlei Honorare, der Lohn für die Redaktions- und Layout-Arbeit besteht ebenfalls nur in der ideellen Anerkennung.

*Zur Umwandlung der roten in schwarze Zahlen bleibt uns also praktisch nur der Weg über die Steigerung der Einnahmen. Haupteinnahmequelle der "emanzipation" sind die Abonnemente. Der normale Abonnementspreis wurde auf Fr. 49.-- erhöht. Diese Erhöhung reicht aber noch nicht aus, um das Defizit verschwinden zu lassen. Wir bitten deshalb darum, vom Kästchen "**Spende**" auf dem Einzahlungsschein regen Gebrauch zu machen. Darüber hinaus können Unterstützung und Solidarität mit der "emi" mittels den entsprechenden Abonnementen zum Ausdruck gebracht werden. Insbesondere um dem frauenspezifischen Un-Zustand der nicht-bezahlten Arbeit längerfristig entgegenzutreten, haben wir die Preise für diese Abonnemente auf **Fr. 75.--** bzw. **Fr. 100.--** und mehr angehoben.*

*Eine weitere Möglichkeit zur Einnahmensteigerung besteht natürlich auch in der Vergrösserung des LeserInnen-Kreises. Unsere Traumvorstellung: Jeder Abonnentin wirbt eine neue **Abonnentin** oder schenkt die "emi" einer frauenbewegten Bekannten.*

Zum Schluss noch eine Bitte resp. zwei:

- Einzahlung für das Jahresabonnement 1993 **jetzt** mit dem in dieser Ausgabe beiliegenden Einzahlungsschein vornehmen.*
- Einzahlung wenn möglich per **Überweisung**. Die Post zieht uns von jeder Einzahlung bar oder mit Check am Schalter mindestens Fr. 1.10 ab.*

Ica Duursema